



Wohnraumangebote für Geflüchtete auch weiterhin erwünscht!

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der amtsangehörigen Gemeinden Appen, Groß Nordende, Haselau, Haseldorf, Heidgraben, Heist, Hetlingen, Holm, Moorrege und Neuendeich!

Mit Ihren großzügigen Wohnraumangeboten, Sach- und Geldspenden sowie darüber hinaus gehenden Hilfsangeboten haben Sie uns in der ersten Jahreshälfte entscheidend geholfen! Dafür möchte ich mich an dieser Stelle auch nochmals ganz herzlich im Namen des Amtes Geest und Marsch Südholstein bei Ihnen bedanken. Ohne Ihre Hilfestellung hätten wir die Unterbringung und Versorgung der zu uns Geflüchteten nicht so gut bewerkstelligen können!

Nach über einem halben Jahr der uns fast täglich erreichenden Hiobsbotschaften und der hiermit für jeden von uns einhergehenden Ängste und Sorgen, wird uns die Problematik der Unterbringung von Geflüchteten auch in den nächsten Wochen und Monaten extreme Anstrengungen abfordern! Hier sind wir weiterhin auf Ihre Unterstützung angewiesen, denn die Unterbringung obliegt der Amtsverwaltung und eigene Unterkünfte, die einige unserer Gemeinden vorhalten, sind natürlich schon lange belegt.

Aktuell wird damit gerechnet, dass uns in Kürze weitere Menschen aus der Ukraine und aus anderen Ländern erreichen, für die wir dringend Unterkünfte benötigen. Wenn Sie noch über freien Wohnraum verfügen und dazu bereit sind, diesen zur Verfügung zu stellen, dann nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf. Egal, ob es sich um ein möbliertes Zimmer, eine kleine Wohnung oder ein großes Haus handelt. Nach derzeitiger Einschätzung

werden wir in den vor uns liegenden Monaten wohl auf jedes geeignete Wohnraumangebot zurückgreifen.

Amt Geest und Marsch Südholstein

Rainer Jürgensen
Amtdirektor

Wohnraumangebote gerne

per E-Mail an serk@amt-gums.de oder telefonisch an 04122 / 854 – 164